Kreis-Blatt für den Danziger Kreis.

№ 8. Danzig, den 21. Februar. 1852.

Für Vorspann-Vergütung während der Uebungsperiode der Königlichen 2. Division im August und September pr. ist angewiesen:

für Brentau 8 rtl. 22 sgr. 6 pf., Hochstrieß 5 rtl. 7 sgr. 6 pf., Heiligenbrunn 4 rtl. 26 sgr. 3 pf., Zigankenberg 2 rtl. 22 sgr. 6 pf., Pietzkendorf 7 rtl., Miggau 4 rtl. 22 sgr. 6 pf., Oliva 32 rtl. 24 sgr. 4 pf., Mühlenhoff 4 rtl. 22 sgr. 6 pf, Pelonken 3 rtl. 7 sgr. 6 pf., Saspe 7 rtl. 15 sgr, Ohra 7 rtl. 9 sgr. 4 pf., Maczkau 2 rtl. 7 sgr. 6 pf., Borgfeld 4 rtl. 15 sgr., Guteherberge 2 rtl., Wonneberg 11 rtl. 7 sgr. 6 pf., Zankenczin 2 rtl. 15 sgr., Schönfeld 3 rtl. 15 sgr., Kowall 9 rtl. 11 sgr. 3 pf., Schüddelkau und Rambau 9 rtl. 22 6 pf, Nenkau 7 rtl., Karczemken 3 rtl. 28 sgr. 2 pf., Hochkölpin 4 rtl. 24 sgr. 4 pf., Koschken 4 rtl., Ottomin 2 rtl. 18 sgr. 9 pf., Kl. Kölpin 5 rtl. 7 sgr. 6 pf, Mattern 4 rtl. 3 sgr. 9 pf., Gr. Bölkau 3 sgr. 9 pf., Goschin 1 rtl. 3 sgr. 9 pf., Kl. Bölkau 1 sgr. 10 pf., Gr. Kleschkau 7 sgr. 6 pf, Löblau 15 sgr., Prangschin 22 sgr. 6 pf., Straschin 26 sgr. 3 pf., Kemnade 15 sgr, Artschau 26 sgr. 3 pf., Praust 1 rtl. 26 sgr. 3 pf., Gischkau 1 rtl. 3 sgr. 9 pf., Rostau 26 sgr. 3 pf., Müggenhahl 1 rtl. 26 sgr. 3 pf., Bangschin 26 sgr. 3 pf., Woyanow 1 rtl., Russoczin 26 sgr. 3 pf., Schwintsch 1 rtl., Borrenczin 26 sgr. 3 pf., Zipplau 1 rtl., Gr. und Kl. Suckczin 1 rtl., Langenau 1 rtl. 15 sgr.

Summa 184 rtl. 24 sgr. 3 pf.

und sind die beigesetzten Special-Beträge von den betreffenden Ortschaften gegen vorschriftsmäßige Quittung im Laufe dieses Monats von der Königlichen Kreis-Kasse zu erheben.

Danzig, den 9. Februar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

An Servis-Vergütung für die Uebungsperiode der Königl. II. Division pro August u. September pr. sind:

für Brentau und Silberhammer 22 rtl. 20 sgr. 6 pf., Hochstrieß 13 rtl. 5 sgr. 4 pf., Heiligenbrunn 11 rtl. 3 sgr., Zigankenberg 12 rtl. 27 sgr. 4 pf., Pietzkendorf 17 rtl. 2 sgr. 2 pf., Miggau 8 rtl. 6 sgr. 4 pf, Oliva (incl. Mühlenhof Pelonken und Friedenschluß) 73 rtl. 1 sgr. 2 pf., Saspe 11 rtl. 16 sgr. 2 pf., Ohra 24 rtl. 22 sgr. 2 pf., Maczkau 6 rtl. 22 sgr. 1 pf., Borgfeld 11 rtl. 15 sgr. 3 pf., Guteherberge 4 rtl. 3 pf. Wonneberg 28 rtl. 13 sgr. 3 pf., Zankenczin 6 rtl. 24 sgr. 2 pf., Schönfeld 6 rtl. 24 sgr., Kowall 13 rtl. 27 sgr. 2 pf.,

Schüddelkau 18 rtl. 10 sgr. 7 pf., Rambau 6 rtl. 8 sgr. 2 pf., Renkau 8 rtl. 26 sgr. 6 pf., Karczemken 4 rtl. 10 sgr. 6 pf., Hochkölpin 5 rtl. 1 sgr. 6 pf., Kokoschken 5 rtl. 3 sgr. 6 Ottomin 3 rtl. 2 sgr., Mühlenhof 5 rtl. 26 sgr. Pelonken 3 rtl. 15 sgr., Kl. Kölpin 7 rtl. 7 sgr. 6 pf., Mattern 5 rtl. 13 sgr. 6 pf.,

Summa: 345 rtl. 25 sgr. 1 pf.

angewiesen, und sind von den Ortsbehörden gegen vorschriftsmäßige Quittung aus der Königl. Kreis-Kasse sofort zu erheben.

Danzig, den 30. Januar 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Steckbrief.

Der Karl Gottfried Scheurich aus Neufähr (Krakau) ist am 21. Januar aus dem genannten Orte entwichen, nachdem er wegen Diebstahls Zuchthausstrafe erlitten und unter Polizeiaufsicht gestellt ist. Dabei hat er einen, seinem Vater gleichen Namens ertheilten polizeilichen Arbeitsschein entwendet, den er muthmaßlich als Legitimation gebrauchen wird. Er soll in die Nehrung gegangen sein.

Das Signalement des p. Scheurich wird unten beigefügt und werden alle Polizei- und Ortsbehörden dienstlich ersucht, auf diese, von Jugend auf verbrecherische Persönlichkeit zu vigiliren und, wo er habhaft zu werden, ihn per Transport gegen Erstattung der Kosten hieher zu senden.

Signalement
des Observaten Karl Gottfried Scheurich
aus Neufähr.

Geburtsort: Haberhorst. Vaterland: Preussen. Gewöhnlicher Aufenthalt: Krakau. (Neufähr,) Religion: lutherisch. Alter: 18 Jahr. Stand, Gewerbe: Arbeitsmann. Größe: 5 Fuß. Haare: röthlich. Stirn: breit. Augenbraunen: dunkel. Augen: grau. Nase: länglich aufgesetzt. Mund: gewöhnlich. Zähne: vollzählig. Gesichtsfarbe: bleich. Gesichtsbildung: rund. Statur: schlank.

Besondere Kennzeichen.

An der Unterlippe eine Narbe. Bekleidet war derselbe mit blauen Leinwandshosen. blauer Jacke, weiß leinenem Hemde, gez. No. 15., langen Stiefeln, blauer wollener Halsbinde.

Danzig, den 9. Februar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Zur Verpachtung der Bärwalder Kampe, am Danziger Haupt, enthaltend 16 Morgen 151 □ Ruthen Magdeb. auf 6 oder 12 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 6. März c., Vorm. 11 Uhr.,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Die Bedingungen sind in dem Geschäfts-Bureau III einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Holz-Auction
im Grebiner Walde.

Mehrere hundert Stück Nutzholz und zwar vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie eine Quantität aufgeklaftertes Brennholz, Strauch und Stubben sollen in einer Auction

Donnerstag, den 26. Februar c., Vormittags 10 Uhr,
an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auction bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und es steht den Käufern frei, die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 26. und 27. Februar im Forsthause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse in Danzig.

Von dem Licitations-Termine abgerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Danzig, den 13. Februar 1852. Gemeinde-Vorstand.

Der zur Verpachtung der Mahlmühle zu Praust auf den 28. Februar d. J. angekündigte Licitations-Termin wird ausgesetzt.

Danzig, den 18. Februar 1852. Gemeinde-Vorstand.

Der Neubau einer Scheune auf der katholischen Pfarrei zu Groß Trampken, veranschlagt auf 661 rtl. 14 sgr. 2 pf., soll incl. der von der Kirchengemeinde zu leistenden Hand- u. Spanndienste, in dem auf

den 8. März c., Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumte Termin, an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß der Kosten-Anschlag nebst Zeichnung in der Registratur des Amts eingesehen werden kann.

Sobbowitz, den 9. Februar 1851.

Königliches Domainen-Amt.

Zur Unterhaltung der Chausseestrecken von Danzig bis Carthaus und von Stadtgebiet bis Kahlbude pro 1852 sind noch Steine und Kies erforderlich, deren Lieferung **Sonnabend, den 6. März c., Vormittags 11 Uhr, in meiner Wohnung, Vorst. Graben No. 41. A.**, an den Mindestfordernden ausgeboten werden soll, wovon die Herren Unternehmer hierdurch in Kenntniß setzt

Danzig, den 13. Februar 1852.

der Baumeister Schwartz.

Wir sind willens unser Grundstück, bestehend aus 4 Hufen 12½ Morgen kulm. mit oder ohne Inventarium in Pruppendorf im kleinen Werder, nahe der Chaussee gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Theodor Heyn, nebst Kindern.

Einladung.

Dienstag, den 24. Februar c., Vormittags 11 Uhr, wird das Jahresfest der Mäßigkeits-Gesellschaft des Danziger Landkreises zu Danzig in der St. Barbara-Kirche auf Langgarten gefeiert. Zur Theilnahme an demselben werden alle Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Kreiseingesessenen, jedes Standes und Geschlechtes, welchen die Nüchternheitssache am Herzen liegt, ergebenst eingeladen.

Jenkau, den 31. Januar 1852.

Der Ausschuß der Mäßigkeitsgesellschaft. Neumann. Herrmann. von Tiedemann.

Freiwillige Auction.

Dienstag, den 2. März, von 9 Uhr Morgens ab, bin ich willens mein lebendes und todtes Inventarium an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Fürstenwerder, den 9. Februar 1852. Claaß Epp.

Das der hiesigen Kapelle gehörige Land, bestehend in 21. Morgen theils Wiesen, theils Ackerland soll den 9. März c., Nachmittags 2 Uhr., in der Behausung des Kapellenvorstehers Herrn Mix hieselbst anderweitig verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden.

Kriefkohl, den 13. Februar 1852. Der Kapellen-Vorstand.

Holzverkauf.

Da auf Anordnung der geistlichen Oberbehörde die Abholzung des Pfarrwaldes zu Prangenau und die Veräußerung des Holzbestandes bewirkt werden soll, so wird das unterzeichnete Kirchen-Collegium im Termin den 26. Februar c., von 10 Uhr Vormittags in der Pächterwohnung zu Popowken (in dem genannten Walde) öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

circa 120 Klafter Buchen-Klobenholz, 30 Haufen Buchen-Strauch, 10 Klafter Kiefern-Kloben, 16 Klafter Espen-Knüppel-, 30 Haufen dito Knüppelholz, sowie auch einige Klafter Schirrholz, und ladet Käufer hiezu ein.

Die Wegschaffung des Holzes ist wegen der in der Nähe des qu. Waldes nach Danzig führenden Chaussee leicht zu bewirken. Vom Auctionstage ab steht das Holz auf Gefahr der Käufer. Nieder-Praugenau, den 13. Februar 1852. Das Kirchen-Collegium.

Bei Gelegenheit der Auction auf dem Langenmarkte No. 426 am 26. Februar c., werden auch noch ausgeboten und verkauft werden: 1 Landauer Glaswagen, 1 Halbwagen, 1 zweisitzige Kutsche, 1 Schlitten mit Halbverdeck, Vaches, Reisekoffer, Schlittengeläute und vielerlei Stallutensilien. Nothwanger, Auctionator.

Die in der am 1. März 1852 bei dem Hofbesitzer Herrn **Sim. Lebb in Schmerblock** stattfindenden Auction zum Verkauf angezeigten 8 Arbeitspferde, kommen nicht zum Verkauf, dagegen können dort aber andere Pferde und Vieh eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

Töchter gebildeter Eltern finden als Pensionairinnen freundliche Aufnahme in einer Familie. Nähere Auskunft zu entheilen wird Herr Archid. Dr. Höpfner die Güte haben.

Ich beabsichtige mein Grundstück mit 11 Morgen Land, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, zu Müggenhahl im Heegwalde gelegen, aus freier Hand zu verkaufen; Das Nähere daselbst beim unterzeichneten Joh. Schmidt.

Ein selbstarbeitender Gärtner, der auch in der Wirthschaft behilflich sein will, wird sofort oder zu Marien d. J. in Borrenczin bei Praust verlangt.

Ein wenig gebrauchter Familien-Schlitten ist Vorst. Graben 177. billig zu verkaufen.

Eine Kirchen-Orgel von acht klingenden Registern, Pauke und Glockenstern ist, weil der Raum gebraucht wird, möglichst billig zu verk. beim Orgelbauer Schuricht, Hundegasse 250.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563.